

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Sonntag, 14. August 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Grund und Zweck der Menschwerdung Gottes / 3

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 14. August 2011

Liebe Himmelsfreunde,

beleuchten wir noch einmal das große Geschehen der Lebenszeit Jesu, die bei Lorber immer wieder "die große Zeit aller Zeiten" genannt wird.

Doch auch unsere Zeit hat es in sich, das dürfen Sie mir glauben. Sie bekommt immerhin bei Lorber auch einen eigenen Namen: "die kleine Zeit" - und ich bin mir sicher, auch wir werden bald Außergewöhnliches erleben.

Jesus: "Von Gott ergeht nunmehr an die Menschen dieser Erde die höchste Offenbarung; denn mehr als Ich selbst im Fleische kann zu ihnen ewig nimmer kommen. Wohl dem, der an Mich glaubt, sich nicht an Mir ärgert und so lebt und handelt, wie Ich es hier lehre! Denn wer Meine Worte hält und danach lebt, der wird es bald innerwerden, daß diese Worte nicht Menschen-, sondern Gottesworte, also in sich selbst Leben, Licht und ewige Wahrheit sind."

Ev. Bd. 6, Kap. 204, 14

Ein lebensvollendeter Himmelsbürger zu Satan über die Menschwerdung des Herrn und die dadurch veränderte Stellung Satans in der Schöpfung: "Es bestanden vor des Herrn Menschwerdung eine alte Erde und ein alter Himmel, die ruhten wohl auf dir, dem gerichteten Satan, damals warst du noch der negative Pol! Als aber der Herr selbst Fleisch annahm, da verwarf Er deine Polarität und setzte in sich selbst eine viel tauglichere, Seiner würdigere und für alle Ewigkeiten haltbare an die Stelle der deinen. Mit dieser Neuordnung kittete Er die durch deine Schwäche aus allen Fugen gehenwollende Schöpfung wieder fest zusammen, und es verging das Alte, und etwas ganz Neues trat an seine Stelle. - Vor Gottes Menschwerdung warst du zwar eine Notwendigkeit; aber nach dieser bist du nichts mehr und nichts weniger als jeder andere Geist, und darum bist du nun auch zur Erhaltung der Dinge durchaus nicht mehr nötig!"

BM., Kap. 193, 14-15

Jesus: "Nie konnten selbst die vollkommensten Engel und auch die frömmsten Menschen dieser und aller anderen Erden den niemals geschauten und daher auch niemals begriffenen Gott verherrlichen durch eine wahre, lebendige Liebe zu Ihm. Da hieß es allezeit: 'Gott kann niemand schauen und dabei das Leben erhalten; denn die Gottheit in sich ist ein verzehrendes, ewiges Feuer!' Dies Feuer ist nun in Mir bedeckt und gedämpft durch Meinen Leib, und es heißt nun nicht mehr: 'Gott kann niemand schauen und leben!', sondern: 'Von nun an wird jeder Engel und Mensch Gott schauen und leben können!'"

Ev. Bd. 8, Kap. 57, 15

Jesus: "Vom alten Fluch des Erbübels der Eigenliebe wird die Menschheit eben jetzt dadurch erlöst, daß Ich Mich selbst in ihn hineinbegeben und ihm Meinen Segen gebracht habe. Die alte Ordnung der Himmel hört auf, und es wird nun auf der Grundlage der durch Mich gesegneten Materie eine neue Ordnung und ein neuer Himmel erbaut, und die ganze Schöpfung wie auch diese Erde muß eine neue Einrichtung bekommen. - Nach der alten Ordnung konnte niemand in die Himmel kommen, der einmal in der Materie war; von nun an wird niemand zu Mir in den höchsten, reinsten Himmel kommen, der nicht gleich

Mir den Weg der Materie und des Fleisches durchgemacht hat."
Ev. Bd. 4, Kap. 109, 3-4

Jesus: "Ich als Gott von Ewigkeit könnte wohl mit Meinem Willen die Hölle und mit ihr die ganze (materielle) Schöpfung zunichte machen. Was aber dann? Eine neue Schöpfung von materiellen Welten ist in keiner anderen Ordnung denkbar als in der gegenwärtigen, weil die Materie das gerichtete und notwendig gefestete Mittel ist, durch das ein Mir in allem ähnlich werden sollendes Wesen, von mir ganz abgelöst, die Willensfreiheitsprobe durchmachen muß, um zur wahren Lebensselbständigkeit zu gelangen. Es ist darum besser, alles bestehen zu lassen, aber in einer wohl gesonderten Ordnung. Diese konnte von Mir jedoch nur dadurch bewerkstelligt werden, daß Ich selbst Mensch wurde, selbst alle Materie durchdrang und somit ihren ganzen gerichteten, geistigen Inhalt zur Beseligung fähig machte. Und das ist die zweite Schöpfung, die Ich schon von Ewigkeit her vorgesehen habe, ohne die nie ein Mensch dieser oder auch einer anderen Erde je hätte vollkommen werden können!"
Ev. Bd. 6, Kap. 239, 2-4

Jesus: "Mit diesem Meinen Erdenleben wird dem Menschen erst die höchste Freitätigkeit zu seiner Lebensvollendung gegeben und mit ihr das neue Gesetz der Liebe (zu Gott und zum Nächsten), das im rechten göttlichen Vollmaße alle anderen Gesetze und alle Weisheit aus Gott in sich faßt."
Ev. Bd. 2, Kap. 230, 8

Der weise Seher Mathael: "Um für uns Menschen dieser Erde, für die Engel aller Himmel und für alle Geschöpfe der Unendlichkeit eine größere Seligkeit zu bereiten, kam Gott selbst als ein Mensch auf diese Erde, um sich uns als solcher zu offenbaren. Und das tut der Herr nicht nur unsertwegen, sondern auch Seinetwegen; denn Er müßte mit der Zeit vor Langeweile vergehen, so Er mit Seiner Allwissenheit doch in sich höchst klar gewahren müßte, daß Er als eine der Form nach unvorstellbare, wenn auch ewige und vollendetste Intelligenz von Seinen Geschöpfen nie geschaut und angesprochen werden könnte und somit auch unerkannt bleiben müßte!"
Ev. Bd. 3, Kap. 238, 7

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
